

## Inhaltsverzeichnis

Dank	5
Siglenverzeichnis	11
<b>I. Einleitung</b>	<b>13</b>
Verzeitlichung der Geschichte auf der Bühne	19
Die Politik und das Politische auf der Bühne	24
Polychronie der Moderne	28
Das gesellschaftliche Imaginäre und das Theater	34
<b>II. Zeit, Politik und Drama im Wandel</b>	<b>39</b>
1. Zeit des Politischen im Wandel	45
Das ›bürgerlich-heroische Trauerspiel‹ der Revolution aus der Perspektive der Publizistik	50
Dauer: Kontinuität und Wandel	52
Tempo: Beschleunigung und Entschleunigung	56
Frequenz: Einmaligkeit und Wiederholung	60
2. Theaterpolitik	64
Theater als Repräsentationsinstrument des Hofes	64
Der politische Diskurs um die Einheit der Zeit in Frankreich	68
Vom ›policylichen‹ Theater zum Theater als dem ›wahren Markt der Öffentlichkeit‹	74
3. Zeit im Drama	83
Zeitstrukturen im Drama	87
Dramatische Eigenzeit des Politischen	92
Zeit der Geschichte und Korpusbegründung	94

Zeit der Quellen	98
4. Anmerkungen zum Vorgehen	101
<b>III. Dauer: Kontinuität und Wandel</b>	<b>105</b>
1. Übergangsherrscher: Kontinuitätsprobleme des politischen Imaginären	112
Der dramatische Übergangsherrscher Oliver Cromwell in Klingemanns <i>Cromwell</i> , Raupachs <i>Cromwell</i> -Trilogie, Palleskes <i>Oliver Cromwell</i> und Maltitz' <i>Oliver Cromwell</i> , <i>oder Die Republicaner</i>	114
Trauerspiel-Metaphorik in Klingemanns <i>Cromwell</i>	117
Verabschiedung der Ewigkeit von der Bühne	120
Verweigerung der Gesetzesherrschaft	124
Instabilität der Tyrannis	127
Sprachliche Konfigurationen von Flüchtigkeit	130
2. Eidgenossenschaft: Kontinuität im Angesicht des Umsturzes	134
Schiller, die Hinrichtung Ludwigs XVI. und die Ästhetische Erziehung	135
Diachrone Zeitstruktur: Der Tyrannenmord als ›Privatsache‹ und die Eidgenossenschaft in Schillers <i>Wilhelm Tell</i>	140
Legendenbildung im Seitenstück <i>Heinrich von Wolfenschießen</i>	144
Temporalität des Eides	149
3. Gesetz: Allgemeingültigkeit als Dauer	156
Die ›politische und moralische Ewigkeit‹ des Gesetzes	158
Allgemeines Gesetz und souveräner Befehl in Kleists <i>Prinz Friedrich von Homburg</i>	163
In Konflikt mit dem militärischen Glücks- und Tempoparadigma	166
Tyranei des Gesetzes	171
Sakralisierung der ›Idee des Rechts‹	174

<b>IV. Tempo: Beschleunigung und Entschleunigung</b>	<b>180</b>
1. Post-souveränes Handeln: Zögern, Zaudern und Unentschlossenheit	187
Zeitliche Implikationen von Souveränität, Entscheidung und Zaudern	190
Die souveräne Entscheidung als Herrschaft über die Zeit in Grillparzers <i>König Ottokars Glück und Ende</i>	194
Politik des Aufschubs in Grillparzers <i>Ein Bruderzwist in Habsburg</i>	199
Das Drängen der Geschichte	204
2. Öffentlichkeit: Machthemmnis durch öffentlichen politischen Diskurs	206
Dramatische Temporalität von Geheimnis und Öffentlichkeit	209
Öffentlichkeit als Prozesshaftigkeit in Laubes <i>Die Karlsschüler</i>	212
Dramatische Zeitlichkeit als Herrschaftsinstrument: Goethes <i>Clavigo</i> und Schillers <i>Räuber</i> in Laubes <i>Karlsschülern</i>	218
Theater als ›wahrer, richtiger Ausdruck der Öffentlichkeit‹	223
Vormärzliche Veröffentlichungspraxis als Verzeitlichung des Politischen bei Laube und Prutz	224
3. Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung:	
Entschleunigte Urteilsfindung im Gerichtsprozess	235
Souveränität und das Tempo der Judikative	240
Mittelalterliche Geheimprozesse in Goethes <i>Götz von Berlichingen</i>	244
Entschleunigung durch Verhandlung in Collins <i>Die Horatier und Curiatier</i>	248
Entschleunigung als Willkürregulator in Büchners <i>Danton's Tod</i>	254
<b>V. Frequenz: Einmaligkeit und Wiederholung</b>	<b>259</b>
1. Fortschritts- und Wachstumsparadigma: Krise politischer Zyklik	269
Zyklik als Anschauungsmuster von Geschichte	271
Kontingenz als dramaturgisches ›Scharnier‹ in Grillparzers <i>Libussa</i>	274
Verstandesherrschaft und Fortschrittsparadigma (Wissen)	277

Vom Fortschritts- zum kapitalistischen Wachstumsparadigma (Nutzen)	281
Gemeinwohlorientierung als Utopie (Wissen, Nutzen und Gefühl)	290
2. Revolution: Rehabilitation der <i>historia magistra vitae</i> und Poetik der Wiederholung	295
Wiederholung geschichtlicher Sequenzen in Grabbes <i>Napoleon, oder Die hundert Tage</i>	300
Phänomen Napoleon: Linearer Fortschritt und Schnelligkeit	304
Revolution als Übergangsstadium im Verfassungskreislauf in Grabbes <i>Napoleon</i>	308
<i>Historia magistra vitae</i> als poetisches Programm bei Griepenkerl und Raupach	317
Motive der Wiederholung in Griepenkerls <i>Maximilian Robespierre</i> und <i>Die Girondisten</i>	323
<b>VI. Schluss</b>	<b>333</b>
Literaturverzeichnis	339
1. Theaterstücke	339
2. Historische Quellentexte	340
3. Andere Literatur	346